

Horrer betreffend Abhängigkeit von russischen Öl- und Gaslieferungen

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine führte dazu, dass der Westen mit umfassenden wirtschaftlichen Sanktionen reagierte. Die Sanktionen treffen Russland glücklicherweise hart und können so einen Beitrag leisten, das Kriegsgeschehen zu beeinflussen und den Aggressor finanziell handlungsunfähig zu machen.

Vor dem Hintergrund der mittlerweile aufgedeckten Kriegsverbrechen Russlands diskutiert die internationale Gemeinschaft weitere Sanktionen gegen Russland. Immer wieder wird in dieser Debatte ein Öl- und Gas-Embargo genannt.

Weiter führte uns Russlands Angriffskrieg auf tragische Weise vor Augen, dass der raschmögliche Ausstieg aus fossilen Energieträgern auch einen sicherheitspolitischen Aspekt hat. Es gilt, so rasch als möglich die Abhängigkeit von Russland zu reduzieren.

Der Bündner Regierung werden in diesem Zusammenhang folgende Fragen gestellt:

1. In welchen Bereichen ist Graubünden von russischen Öl- und Gaslieferungen abhängig?
Wie hoch ist die Abhängigkeit generell?
2. Falls eine solche Abhängigkeit besteht, wie könnte diese so rasch als möglich reduziert werden?